

# Achim Niemann – VITA

- 1951 in Borne bei Magdeburg geboren
- 1966 - 1970 Abitur mit Berufsausbildung als Maschinenbauzeichner
- 1972 - 1976 Pädagogikstudium an der Humboldt Universität zu Berlin
- 1976 - 1979 Lehrer für Geografie und Sport in Bernau
- 1979 - 1980 Teilkonstrukteur
- 1980 - 1985 Diplom für Malerei an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee bei Günther Brendel, Dieter Goltzsche und Heinrich Tessmer
- seit 1981 jährliche Studienaufenthalte in Sassnitz/Rügen mit den Malern Jens Elgner, Eckhard Koenig, Heinz Heisig, Jörg-Uwe Jacob
- 1985 - 1988 Mentorenschaft durch Joachim Böttcher/ Maler, Bildhauer
- seit 1985 freiberuflich als Maler;  
Leitung zahlreicher Mal- und Zeichenkurse, Workshops ("Werkart" bis 1992, Aktzeichnen)
- 1986 "Berliner Künstler bemalen Kacheln" Aktion des VBK Berlin für Nicaragua mit Ausstellung  
150m Bauzaun-Aktion (Bemalung) Landsberger Allee/Storkower Strasse
- 1987 Beteiligung am Sommersymposium des Verbandes der Bildenden Künstler Rostock in Zierow mit Jens Elgner  
Aktion Bemalung der Übergleisflächen in der U-Bahnstation Rosa-Luxemburg-Platz, Berlin
- 1988 Plakatgestaltung am Deutschen Theater Berlin/ Bühnenbild und Kostüm am Theater Stralsund  
Letzte Fahrt des "Freundschaftszuges" in die SU/Moskau/Petersburg (Aktion der Bildenden Künstler)
- 1990/1998 Gastdozent (Aquarell) während des Sommersymposiums der Universität Greifswald in Sassnitz/Rügen
- 1991 Beteiligung am Symposium „Hinter den sieben Meeren“ in Wernigerode;  
Beteiligung an einem Malereisymposium in Tescani/Bacau, Rumänien
- 1991/92/93 Aktion Bemalung der Übergleisflächen in der U-Bahnstation Alexander-Platz, Berlin
- 1992 Arbeitsaufenthalt mit einer Gruppe Berliner Künstler in Colle Verde bei Lucca/Toscana, Italien  
Erste Tonplastiken in der Werkstatt von Christine Wartenberg
- 1993 Leitung des 1. Niederbarnimer Landschaftssymposium in Bernau b. Berlin  
Stettiner Symposium Malerei/Zeichnung Berliner und Stettiner Künstler "Brückenschlag"
- 1994 Tonplastiken in der Werkstatt von Christiane Grosz (Köpfe)  
OFF Theater "Erlaubent, Schas, sehr heiß bitte!" (H.C. Artmann Ausstattung),  
Esplanade Potsdamer Platz, Berlin  
Leitung es Sommerworkshops Meditatives Malen in der JUBA/, Quedlinburg/Harz
- 1994/1995 Stipendiat beim Kunstverein Schloss Röderhof e.V. im Harz  
Beteiligung am Sommersymposium Stadtraum in Bernau b. Berlin/ Plastische Objekte
- 1995 Maltherapeutische Betreuung im Anthroposophischen Stift Columban in Urnäsch/Schweiz;  
Beteiligung am 2. Niederbarnimer Landschaftssymposium in Bernau
- seit 1996 Zeichnerische Komposition für improvisierte Musik
- 1996 Jury-Mitglied in Schwedt/Oder bei der Katalog- und Ausstellungskonzeption  
uckermärkischer Künstler
- 1997 Tonplastiken in der Ziegelei Glindow bei Potsdam/ Terrakotten  
Beteiligung am Symposium „Hausbrand“ Lichtenstein/Sachsen

- 1998 120m Wandmalerei im Wohnheim Maria Frieden, Berlin  
Gastdozent (Akt) während des Sommersymposiums der Universität Greifswald
- seit 1998 Malthherapie im Wohnheim Maria Frieden und Haus St. Marien in Berlin
- 1999 Tonplastiken in den Bildhauerwerkstätten Berlin/ Terrakotten bei Peter Rothers
- 1999/2000 Workshop in den Bildhauerwerkstätten Berlin mit Joachim Böttcher/Terrakotten
- 2000-03 Mentorenschaft für die Malerin K. Lipp
- 2001 Diplombetreuung der Malerei-Studentin U. Gallmeister (Kunsthochschule Berlin)
- 2001 Beteiligung am Symposium „Himmelsschlüssel“ - Moderne Kunst im Kloster Drübeck, Objektplastik im Klostergarten mit Prof. Volker Küster und Olaf Wegewitz
- Stipendiat des Landes Brandenburg
- 2001/2002 Konzeption mehrerer Ausstellungen mit Künstlern mit geistiger Behinderung in Berlin und deren Teilnahme am Europäischen Kunstpreis für Malerei und Grafik von Künstlern mit geistiger Behinderung in München sowie an der 4. Biennale „Meine Welt“, Berlin und Brandenburg in Frankfurt/Oder, Teilnahme und zweimaliger Preisträger des Lothar-Späth-Förderpreises für Künstler mit geistiger Behinderung bei der Hanna und Paul Gräb-Stiftung in Wehr/Südbaden
- 2002 Tonplastiken in den Bildhauerwerkstätten Berlin mit Joachim Böttcher
- Keramik-Workshop in den Bildhauerwerkstätten Berlin bei Andreas Rauch
- deutsch-französisches Lithographie-Plenair in Pulow/Mecklenburg
- 2003 deutsch-französisches Lithographie-Plenair in Marcilhac/Frankreich
- 2003/04 Konzeption zur Ausgestaltung einer Körperbehindertenschule in Bernau b. Berlin mit Michael Kain (Malerei/ Objekte/ Installation)
- 2005-2010 Gastdozenturen an der Fachhochschule für Architektur Erfurt
- 2006 Konzeption zur Ausgestaltung des Kunstmuseums Röderhof/Harz
- 2006 Gastdozentur an der Thüringischen Sommerakademie Böhlen mit H. Stöcker
- 2008 Stipendiat im Künstlerhaus Lukas, Ahrenshoop
- 2009 deutsch-französisches Lithographie-Plenair in Marcilhac/Frankreich
- 2008-2011 Gastdozentur an der Universität Augsburg/ Sommerakademie Landsberg Lech
- 2009-2011 Tonplastiken in den Bildhauerwerkstätten Berlin mit Joachim Böttcher
- seit 1983 mehrere wichtige Studienreisen u.a. Moskau, Leningrad, Bulgarien, Rumänien, Athen, Paros, Skyros, Provence, Schweiz, Paris, Venedig, Rom, Mailand, Norditalien, Toscana, Stromboli, Neapel, Procida, Türkei, Tunesien, Mallorca, Südfrankreich, Naxos, Amorgos, Anafi, Tinos, Lissabon, Elba, Marokko, Gomera, Patmos, Lipsi, Leros, Kalymnos, Astypalea, Karpathos, Kassos
- seit 1982 Leitung div. Zeichenkurse und Plenairs
- seit 1985 zahlreiche Betreuungen von Ausstellungsaufbauten
- seit 1989 Dozent an der Berliner Volkshochschule (Schwerpunkt: Aktzeichnen)
- seit 1989 Verfassen von zahlreichen Texten und Reden für Künstlerkollegen
- seit 1998 Malthherapie im Haus Maria Frieden (Menschen mit geistiger Behinderung) (zahlreiche Ausstellungen und Teilnahme an Preisverleihungen im In- und Ausland)

lebt und arbeitet als freischaffender Maler und Bildhauer in Berlin